

Einführung in die Gitterfeldtheorie

Prof. Dr. H. Wittig, Sommersemester 2017

Übungsblatt 1

1. Gitterableitung

Benutze die Definitionen der Vorwärts- und Rückwärtsableitungen auf dem Gitter um zu zeigen dass

$$[\nabla_\mu, \nabla_\nu] = [\nabla_\mu^*, \nabla_\nu^*] = [\nabla_\mu, \nabla_\nu^*] = 0. \quad (1)$$

$$\nabla_\mu \{f(x)g(x)\} = \{\nabla_\mu f(x)\} g(x) + f(x) \{\nabla_\mu g(x)\} + a \{\nabla_\mu f(x)\} \{\nabla_\mu g(x)\} \quad (2)$$

(keine Summe über μ in Gl. (2)).

Die Funktionen f, g seien translationsinvariant in allen Raumzeit-Richtungen. Zeige dass

$$\begin{aligned} \sum_{x \in \Lambda_E} g(x) \{\nabla_\mu f(x)\} &= - \sum_{x \in \Lambda_E} \{\nabla_\mu^* g(x)\} f(x) \\ \sum_{x \in \Lambda_E} g(x) \{\nabla_\mu^* f(x)\} &= - \sum_{x \in \Lambda_E} \{\nabla_\mu g(x)\} f(x) \end{aligned}$$

Benutze diese Ergebnisse um zu zeigen dass

$$\sum_{x \in \Lambda_E} g(x) \Delta f(x) = - \sum_{x \in \Lambda_E} \sum_{\mu=0}^3 \{\nabla_\mu g(x)\} \{\nabla_\mu f(x)\} = - \sum_{x \in \Lambda_E} \sum_{\mu=0}^3 \{\nabla_\mu^* g(x)\} \{\nabla_\mu^* f(x)\}$$

Hierbei ist

$$\Delta = \sum_{\mu=0}^3 \nabla_\mu \nabla_\mu^* = \sum_{\mu=0}^3 \nabla_\mu^* \nabla_\mu$$

der Ausdruck für den diskretisierten Laplace-Operator.

2. Verbesserte Ableitungen

Sei $f(x)$ eine Funktion einer reellen Variable x , und seien ∇, ∇^* die Gitterableitungen nach x , d.h.

$$\nabla f(x) = \frac{1}{a} (f(x+a) - f(x)), \quad \nabla^* f(x) = \frac{1}{a} (f(x) - f(x-a))$$

Zeige mit Hilfe der Taylorentwicklungen von $f(x+a)$ und $f(x-a)$ dass

$$\begin{aligned} \frac{1}{2} (\nabla + \nabla^*) f(x) &= f'(x) + O(a^2) \\ (\nabla \nabla^*) f(x) &= f''(x) + O(a^2) \end{aligned}$$

wobei $f'(x)$ und $f''(x)$ die Ableitungen im Kontinuum darstellen.

Eine sog. "verbesserte" Diskretisierung kann durch Einbeziehung höherer Terme in der Taylorentwicklung erreicht werden. Zeige dass

$$\begin{aligned} \frac{1}{2} (\nabla + \nabla^*) (1 - \frac{1}{6} a^2 \nabla^* \nabla) f(x) &= f'(x) + O(a^4) \\ (\nabla \nabla^*) (1 - \frac{1}{12} a^2 \nabla^* \nabla) f(x) &= f''(x) + O(a^4) \end{aligned}$$

3. Skalare Quantenelektrodynamik auf dem Gitter

Die Kopplung eines reellen Abelschen Eichfelds, $A_\mu = A_\mu^*$ und eines komplexen Skalarfelds ϕ wird als skalare QED bezeichnet. Im Kontinuum wird diese Theorie durch die Euklidische Wirkung

$$S_E[A, \phi] = \int d^4x \left\{ \frac{1}{4g_0^2} F_{\mu\nu} F_{\mu\nu} + [D_\mu \phi]^* [D_\mu \phi] + m_0^2 \phi^* \phi \right\},$$

beschrieben, wobei g_0 and m_0 die nackte Kopplung und Masse bezeichnen. Der Feldstärkensor $F_{\mu\nu}$ und die kovariante Ableitung D_μ sind definiert über

$$F_{\mu\nu} = \partial_\mu A_\nu - \partial_\nu A_\mu, \quad D_\mu \phi = (\partial_\mu - iA_\mu)\phi.$$

- (a) Verifiziere dass $S_E[A, \phi]$ unter der Eichtransformation

$$A_\mu(x) \rightarrow A_\mu(x) + \partial_\mu \Lambda(x), \quad \phi(x) \rightarrow e^{i\Lambda(x)} \phi(x),$$

invariant ist, wobei $\Lambda(x)$ eine genügend glatte Eichfunktion ist.

- (b) Die Theorie werde nun durch Einführung eines hyperkubischen Gitters Λ_E diskretisiert. Zeige, dass der diskretisierte Feldstärkensor

$$F_{\mu\nu} = \nabla_\mu A_\nu - \nabla_\nu A_\mu$$

eichinvariant ist (∇_μ bezeichnet die Vorwärtsableitung).

- (c) Zeige dass die diskretisierte Ableitung

$$D_\mu \phi = (\nabla_\mu - iA_\mu)\phi$$

die Eichinvarianz verletzt.

- (d) Definiere den Abelschen Paralleltransporter U_μ mit Hilfe des Eichpotentials $A_\mu(x)$ als

$$U_\mu(x) := e^{-iaA_\mu(x)}.$$

Leite das Transformationsgesetz für $U_\mu(x)$ her. Benutze, dass das Abelsche Eichpotential sich auf dem Gitter nach

$$A_\mu(x) \rightarrow A_\mu(x) + \nabla_\mu \Lambda(x),$$

transformiert.

- (e) Benutze das Resultat aus (d) um eine diskretisierte Version der kovarianten Ableitung zu konstruieren, deren Transformationsgesetz

$$D_\mu \phi(x) \rightarrow e^{i\Lambda(x)} D_\mu \phi(x).$$

lautet.